

Lammbrauerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Mindelheim (Allgäu).

Vorstand: Jos. Glossner, Mindelheim.

Braumeister: Hans Friedl.

Malzmeister: Hans Mayr.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat u. Gutsbes. Otto Müller, Kaufbeuren; sonst. Mitgl.: Brauerei-Dir. Rich. Wiedemann (Aktienbrauerei Kaufbeuren), Kaufbeuren; Rentier Jos. Simmler, Großhändler Eugen Blessing, Mindelheim.

Gegründet: 4./3. bzw. 12./8. 1907; eingetr. 17./8. 1907 in Memmingen. Ludw. Zinth u. Carl Haggenmiller haben das von ihnen betriebene Brauereigeschäft eingebracht. Firma bis 1./12. 1930: Aktienbrauerei Mindelheim A.-G.

Entwicklung: 1907 Ankauf der früheren Gebrüderschen Brauerei in Schmieden. 1920 Erwerb der Jos. Gloßnerschen Brauerei in Mindelheim, deren Räume zur Mälzerei eingerichtet wurden; 1925 Ankauf der Collegbrauerei in Mindelheim; der größte Teil dieses Anwesens wurde Okt. 1925 wieder veräußert. 1929/30 Ankauf von 2 Wirtschaften, 1930/31 u. 1931/32 Ankauf je einer Wirtschaft.

Zweck: Bierbrauerei und Mälzerei, Erwerb verwandter Unternehmungen oder Beteiligung an solchen sowie Verwertung der bei der Bierbrauerei und Mälzerei anfallenden Nebenprodukte. Produktion: Untergärige Biere, hell und dunkel. Bierabsatz jährl. ca. 25 000 hl.

Besitztum: Die Ges. besitzt 10 Eigenwirtschaften, 1 Bierdepot in Bad Wörishofen sowie 1 Depot in Augsburg. Betrieb: Sudhaus-Neuanlage der M. A. N. Augsburg, 4 Ztr. Schüttung, in Betrieb seit 1./12. 1930; Dampfanlage, Kühlanlage (System Linde), Neubecker Faßwaschmasch., Flaschenreinig. (Knöllner & Enzinger Automaten), sämtliche Anlagen mit elektrischem Antrieb; 4 Lastkraftwagen, 6 Gespanne. Grundbesitz: Grundstücke 11 887 ha, Brauereigeb. 0,564 ha bebaute Fläche, Kolleganwesen 0,516 ha bebaute Fläche mit Garten, Wirtschaftsanwesen 1,910 ha bebaute Fläche, 21,253 Hektar bewirtschaftete Fläche.

Angestellte u. Arbeiter: 27.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied der Allgäuer Brauerei-Vereinigung, die dem Bayer. Brauerbund angegliedert ist.

Kapital: 720 000 RM in 1200 Aktien zu 400 RM u. 300 Aktien zu 800 RM. — Vorkriegskapital: 500 000 M. Urspr. 500 000 M, erhöht 1920 um 200 000 M, 1921 um 500 000 M, 1923 um 900 000 M auf 2 100 000 M in 1300 St.-Akt. zu 1000 M und 60 Vorz.-Akt. zu 5000 M. Lt. G.-V. v. 10./2. 1925 Umstell. von 2 100 000 M, nach Ein-

ziehung von 300 000 M Vorz.-Akt., also von verbleibenden 1 800 000 M auf 720 000 RM (5:2) in 1200 St.-Akt. zu 400 RM und 300 St.-Akt. zu 800 RM.

Großaktionäre: Ca. 50 % des A.-K. sind im Besitz der Aktienbrauerei Kaufbeuren.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1932 am 16./12. — **Stimmrecht:** Je 400 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), besond. Abschr. u. Rückl. 4 % Div., vertragsm. Gewinnanteil an Vorst., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 29 812, Brauerei-Gebäude 162 870, Kolleganwesen 48 600, Wirtschaftsankwesen 379 610, Maschinen 2670, Brauerei-Inventar 35 402, Wirtschaftsinventar 16 911, Fuhrpark 13 051; Umlaufvermögen: Vorräte: a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 63 102, b) Bier, halbfertiges Erzeugnis 5016, c) Bier, fertiges Erzeugnis 29 184; Darlehen: a) dinglich gesicherte 245 123, b) sonstige 139 099; Bieraußenstände 140 023, Effekten 778, Wechsel 210, Schecks 74, Bankguthaben 52 963, Postscheckguthaben und Kassenbestand 6706 RM. — **Passiva:** A.-K. 720 000, gesetzl. Res. 68 000, Extra-Res. 110 000, Arbeiter-Unterstützungs-Rücklage 16 200, Delcredere 30 905, Grunderwerbsteuer-Rückstellung 19 000, Hyp. 142 180, Einl. u. Kaut. 111 151, Lieferantenschulden 13 704, Akzepte 23 022, Steuerschulden (vor allem Biersteuer) 43 602, Bankschuld 406, noch nicht eingel. Dividendenscheine 210, Rechnungs-Abgrenzungsposten 14 832, Gewinn (Vortrag 9414 u. Reingew. 1931/32 54 584) 63 998 (davon R.-F. 4000, Div. 43 200, Tant. an Vorst. u. A.-R. 4235, Delcredere-Res. 8000, Vortrag 4563). Sa. 1 377 210 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rohstoffe 126 725, Betriebsunk. 27 177, Abschr. aus Anl. 61 376, Löhne, Gehälter u. Hausstrunk 82 500, soziale Abgaben 3756, Verwalt. u. Betriebsunk. 88 884, Besitzsteuern 46 072, Biersteuer 147 933, Reingewinn 1931/32 54 584. — **Kredit:** Erlöse für Bier und Brauereiabfälle 632 193, Wirtschaftserträge 2985, Zinsen 2735, sonstige Erträge 1094. Sa. 639 007.

Die Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R. beliefen sich im Jahre 1931/32 auf 21 047 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 6, 6, 6, 6, 6, 6 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München u. Mindelheim: Bayer. Vereinsbank.

Postscheckkonto: München 5060.  241.  Lammbrauerei Mindelheim.

Mühlhäuser Malzfabrik Emil Bergener Aktiengesellschaft.

Sitz in Mühlhausen i. Thür., Erfurter Straße 14.

Vorstand: Albert, Koppel, Hans Koppel.

Malzmeister: Gustav Puchelt.

Aufsichtsrat: Vors.: Paul Koppel, Berlin; Amtsgerichtsrat Wilhelm Flucht, Remscheid-Lennep; Rechtsanwalt Lothar Peisach, B.-Wilmersdorf.

Gegründet: 1881; Akt.-Ges. seit 9./4. 1930; eingetragen 22./8. 1930. Die Ges. steht in Interessengemeinschaft mit der Thüringer Malzfabrik Großengottern Akt.-Ges. in Großengottern. (Näheres über diese siehe dort.)

Zweck: Erwerb u. Fortführung der „Mühlhäuser Malzfabrik von Emil Bergener, Mühlhausen, Th.“ sowie Betrieb aller mit dem Mälzereigeschäft verwandten Industrien u. Gewerbe. Produktion: Dunkle und helle Qualitätsmalze.

Kapital: 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — **G.-V.:** 1933 am 22./1. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1932: Aktiva: Grundst. 5000, Gebäude 84 000, Maschinen 10 000, Elektrizitätsanlage 1, Kontoreinrichtung 1, Sacke 1, Automobil 1, Kasse und Postscheck 2671, Bankguthaben 12 551, sonst. Forderungen 87 760, Vorräte 1591, Verlustvortrag aus 1930/31 16 014, Verlust 1931/32 44 077. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 10 082, Schulden 53 586. Sa. 263 668 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930/31 16 015, Löhne und Gehälter 31 247, soziale Abgaben 2122, sonstige Aufwendungen 38 240, Steuern 14 188, Abschreibungen 7499. — **Kredit:** Rohgewinn 49 219, Verlust 1931/32 einschl. Vortrag aus 1930/31 60 092. Sa. 109 311 RM.

Dividenden 1929/30—1931/32: 8, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Postscheckkonto: Erfurt 15 016.  37.  Bergener.

Bankverbindung: Reichsbank-Girokonto.